

WELT OHNE UNS

Ablauf und Triggerwarnungen

Dieses Dokument enthält viele Informationen über den Abend. Es richtet sich an Menschen, für die Vorabinformationen den Abend zu einem positiven Erlebnis machen. Wenn Sie sich gern überraschen lassen wollen, ist dieses Dokument vielleicht nicht für Sie.

RAUM UND EINLASS

Es gibt eine Tribüne mit Stühlen (fest montierte Holzstühle mit Polsterung und Lehne) und in der ersten Reihe gibt es Sitzsäcke. Wenn der Raum voll ist, sind etwa 100 Menschen mit Maske und Abstand da.

Nacheinlass ist möglich.

Der Raum ist rollstuhlgänglich. Die Rollstuhlplätze sind in der ersten Reihe.

Die nächsten Toiletten befinden sich im Foyer gegenüber vom Eingang, schräg rechts zwischen P1 und KMH. Dort gibt es zwei Unisex-Toiletten-Raum und eine rollstuhlgerechte Toilette, für die Sie keinen Schlüssel brauchen.

LICHT UND SOUND

Es gibt kein Stroboskoplicht und keine abrupten Lichtwechsel.

Allerdings einige laute und plötzliche Soundelemente, die im Ablauf beschrieben sind. Sie können sich Gehörschutz am Info-Tresen im Foyer ausleihen.

Es gibt Szenen in denen sich Geräusche überlagern. Mit der Musik wird teilweise eine bedrohliche Stimmung erzeugt.

In einer Szene werden durch das Schlagen auf eine befüllte Plastiktüte knisternde Geräusche erzeugt.

Über einen längeren Zeitraum bewegt sich ein Bühnenelement schwingend über die Bühne.

ABLAUF:

Die Performer*innen bringen verschiedene Gegenstände auf die Bühne.

Ein Performer beschreibt, welche Gegenstände sich auf der Bühne befinden.

Triggerwarnung: Beschreibung / Erwähnung von Skeletten, toten Menschen.

Die Performer*innen betreten die Bühne.

Sie tragen ein Tuch, in dem eine Performer*in liegt, die eine Leiche spielt.

Triggerwarnung: totes Kind

Zum ersten Mal erklingen die Orgeln, die noch öfter im Stück vorkommen.

Sie erzeugen teilweise schrille, teilweise sehr tiefe Töne, die evtl. von einigen als bedrohlich wahrgenommen werden können.

Die Performer*innen vollziehen ein Ritual, bei dem ein Sack mit getrockneten Mehlwürmern aufgerissen wird, der über den Performer*innen hängt.

Sie spielen mit den Würmern.

In den Texten kommt das Thema Demenz vor.

Triggerwarnung: Tote Insekten

Die Musik setzt relativ laut und plötzlich ein.

Ein Performer tanzt mit einem Oberkörper aus Eis, der auf einem Kubus steht.

Danach halten die anderen Performer*innen ihm Platten mit MRT-Bildern eines menschlichen Körpers vor seinen Körper.

Ein Performer trägt eine Performerin vor dem Bauch.

Er trägt sie vom Baum zur vorderen Bühnenmitte.

Dort legt er sie behutsam ab.

Er freut sich über die Geburt seines Babys.

Sie krabbelt auf dem Rücken weg.

Er geht ihr hinterher. Sie strampelt und schreit.

Jetzt greift er ihr Bein und zieht sie zum Baum.

Dieser Vorgang wird fünfmal wiederholt.

Beim letzten Durchgang beginnen die anderen Performer*innen sehr laut zu schreien.

Triggerwarnung: Geburt, Gewalt / Missbrauch, Kindestod, laute Schreie

Ein Performer trägt ein Tablett mit kleinen Urnen auf die Bühne.

Alle erhalten eine eigene Urne.

Sie essen den Inhalt bzw. reiben sich damit ein.

Im Text geht es um die Verbrennung des eigenen Körpers.

Triggerwarnung: Tod, Suizid, Beerdigung, Verbrennung, menschliche Asche essen

Die Performer*innen tanzen über die Bühne.

Eine Performerin spricht einen Text.

Es geht um Sterben im Wald, Verwesung, Friedhöfe, Rentner.

Triggerwarnung: Tod, Verwesung, Demenz

Eine Performerin kriecht in einen Latexsack.

Danach kommt eine andere Performerin und zieht sie aus dem Sack heraus.

Dann zieht sie sie mit dem Rollstuhl über die Bühne.

Die anderen nehmen sich ein Stück Eis und werfen es auf den Boden, so dass es dort zerschellt.

Triggerwarnung: Zerstörung, Wut, lebloser Körper

Ein Performer wird am Fuß aus einem Moorbad gezogen.

Eine Performerin holt ihn runter.

Sie zieht ihn mit dem elektronischen Rollstuhl über die Bühne.

Triggerwarnung: lebloser Körper

Eine Performerin steht nach sehr langer Zeit auf.

Sie spricht einen Text.

In dem Text geht es darum, was die Seele nach dem Tod macht.

Triggerwarnung: Totes Kind

PUBLIKUM UND ZUSATZANGEBOTE

3G Regelung Geimpft, Genesen oder Getestet + Maske

Am Freitag, 1. und Samstag, den 2. Oktober findet die Vorstellungen mit einer mit einer **Live-Audiodeskription**. Audiodeskription ist ein Verfahren, das blinden und sehbehinderten Besucher*innen ermöglicht, visuelle Vorgänge wahrnehmen zu können.

75 Minuten vor den Vorstellungen mit Audiodeskription findet eine **Bühneneinführung** für bis zu 10 Personen statt. Bühneneinführungen beinhalten eine blindengerechte Bühnen- und Stückeinführung, einen Gang durch das Bühnensetting und eine Beschreibung der visuellen Elemente, wie Bühne oder Licht. Außerdem gibt es zusätzlich viele Insider-Infos! Assistenzhunde und Begleitpersonen sind willkommen!

Anmeldung an barrierefreiheit@kampnagel.de

Die Audiodeskription wird von Marc-André Klotz (Mitglied von Meine Damen und Herren) mit kritischem Feedback von Mitgliedern von barner16 erstellt.

Am Freitag übersetzt außerdem die Dolmetscherin Christina Müller das Stück in **Deutscher Gebärdensprache**. Der Video-Flyer in DGS finden Sie auf YouTube hier: <https://www.youtube.com/watch?v=DMYM2upmxuM>

Am Donnerstag, den 30. September gibt es einen **Abhol- und Begleitservice** vom Hamburger Kulturschlüssel. Der Hamburger Kulturschlüssel vermittelt auch Freikarten an Geringverdiener*innen. Für beide Angebote müssen Sie sich registrieren: <https://www.hamburger-kulturschluessel.de/geniesser/>.

Der Abend setzt sich mit einigen schwierigen Themen auseinander. Einige stehen bereits unter TW (Triggerwarnung) bei den einzelnen Stücken. Weitere Infos dazu können gern erfragen (Telefon 040 270 949 19, E-Mail barrierefreiheit@kampnagel.de).